

Team-Info 03/2024

Aufsichtsratswahl CUR-Gruppe: Wir bedanken uns für euer Vertrauen!

Mit einem sehr guten Ergebnis mit 589 von 2098 abgegebenen Stimmen (Das entspricht einem Stimmenanteil von 28,5 %) sind wir aus der Wahl hervorgegangen. Damit ist unsere Vorsitzende Emine Erdogan gewählt worden und das Belegschafts-Team nun für 5 Jahre im Aufsichtsrat der Currenta Geschäftsführungs-GmbH vertreten. Das Belegschafts-Team wird alles tun, um dieses Wahlergebnis auch zu rechtfertigen und auch diejenigen zu überzeugen, die uns bei dieser Wahl noch nicht gewählt haben. Dazu gehört, dass wir bei den Entscheidungen die Interessen der Beschäftigten der Currenta-Gruppe immer im Blick haben werden.

Ein weiterer herzlicher Dank geht an alle, die die Wahl als Wahlvorstand, Wahlhelfer und in der Organisation unterstützt haben.

Betriebsversammlung Leverkusen

Auf der Currenta-Betriebsversammlung Leverkusen hat unsere frisch gewählte Aufsichtsrätin dann gleich deutlich gemacht, welche Forderungen sie an die im Unternehmen vertretenen Gewerkschaften hat:

- Unterschiedliche Entgelttabellen vereinheitlichen
- X-Bänder reformieren zugunsten einer wettbewerbsfähigen Differenzierung
- Arbeitszeiten oberhalb 37,5 Stunden nach unten korrigieren

Die Struktur des Unternehmens und das Umfeld im Wettbewerb haben sich seit der Einführung des UTV 2007 stark verändert. Hierzu passen die aktuellen tariflichen Regelungen nicht mehr.

Ansprechpartner Team-Info:

Emine Erdogan, Tel. 0214 2605 52255
Mobil 01753072933
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Tanja Pielic, Tel. 0214 2605 21395
Mobil 01624195844
CUR/TEC Leverkusen

Andre Wolf, Tel. 0214 2605 72151
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Georg Adamiec, Tel. 0214 2605 24473
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Ingo Esters, Tel. 02133 489 26033
Betriebsrat CUR/TEC Dormagen

Betriebsrats-
Mitglieder
Leverkusen

Vorstand

Betriebsrats-
Mitglieder
Dormagen



CUR/TEC LEV

Sprechstunde unserer Betriebsräte:

Aufgrund der ersten guten Erfahrungen wollen wir in den nächsten Wochen jeden Donnerstag, 13:30 Uhr – 16:00 Uhr eine Online-Sprechstunde anbieten:

- 21. März Andre Wolf
- 28. März Emine Erdogan
- 04. April Andre Wolf
- 11. April Tanja Pielic

Selbstverständlich sind nach Voranmeldung über „Mitmach-Formular“ nach wie vor Termine in Präsenz möglich.

Nächste Vorstandssitzung:

Dienstag, den 23.04.2024 / 16:00 Uhr

Für interessierte Kolleg:innen besteht die Möglichkeit der Teilnahme als Gast. Anmeldung erforderlich über „Mitmach-Formular“


Hinweis für Online-Nutzer:

Unsere Team-Info ist an verschiedenen Feldern bzw. Pfeilen mit Link's versehen, über die direkt weiterführende Informationen erhalten werden können.

Tarifforderungen Chemie

Die IG BCE hat die Forderungsempfehlung für die Tarifrunde 2024 beschlossen. Sie soll nun in den Betrieben diskutiert werden. Danach soll die Bundestarifkommission der IG BCE am 10. April über die endgültige Forderung beschließen. Mit der Forderungsempfehlung ist der Startschuss für die Tarifrunde des mit 585.000 Beschäftigten in der Chemieindustrie und 230 Milliarden Euro Umsatz drittgrößten deutschen Industriezweigs gesetzt.

Die Forderungsempfehlung besteht aus 3 Komponenten:

- Erhöhung der Entgelte in der Spanne von 6 bis 7 Prozent
- Mehr tariflichen Schutz exklusiv für Gewerkschaftsmitglieder
- Modernisierung des Bundesentgelttarifvertrages 

Das Belegschafts-Team vertritt die Auffassung, dass die Entgelterhöhung für die Currenta höher ausfallen muss, da in den Dienstleistungsbereichen der Wettbewerber inzwischen weit höhere Entgelterhöhungen aufgrund der Inflation erzielt worden sind als mit den sehr mäßigen Entgelterhöhungen in der chemischen Industrie der jüngsten Vergangenheit. Schließlich ist das tarifliche Entgeltniveau bei der Currenta mittels UTV weit unterhalb der Entgelte der chemischen Industrie angesiedelt.

EU: Schutz vor Gewalt

Das Belegschafts-Team begrüßt, dass nun erstmals eine EU-weite Regelung zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen geschaffen wurde. Sie gibt gemeinsame Mindeststandards für den Schutz vor dieser Gewalt. Dazu gehört die Regelung von gegen Frauen gerichtete Online-Gewalt, unter die Delikte wie „CyberStalking“, Verbreitung von intimen oder manipulierten Bildern und Mobbing

im Netz fallen. Geregelt werden auch EU-weite Standards zur Ahndung von weiblicher Genitalverstümmelung und Zwangsheirat. Zu bedauern ist jedoch, dass keine EU-weite Regelung gegen Vergewaltigung geschaffen wurde. Das scheiterte auch am Widerstand aus Deutschland, insbesondere aus der FDP. Aber auch andere Länder wehrten sich dagegen. Damit gilt Vergewaltigung weiterhin in 18 von 27 Mitgliedsstaaten nur dann als Straftat, wenn das Opfer konkret geschlagen oder bedroht wurde. Länder wie Deutschland und Frankreich hatten argumentiert, eine europaweite Angleichung in diesem Punkt gehe über die Kompetenzen der EU hinaus. Damit sei das Gesetz vor den europäischen Gerichten angreifbar. In drei Jahren soll diese Regelung überprüft werden.

Internationaler Tag gegen Rassismus in Köln am 21. März



Demokratie schützen
Donnerstag, 21. März

#15vor12FürMenschenwürde
11.45 Uhr: Aktionen in Betrieben und Stadt

Sternenmarsch rechtsrheinisch
17.30 Ottoplatz
Vorher ab 15.30 Kundgebung und Demonstration Kalk-Post vom Bündnis für Menschenwürde zum Ottoplatz

Sternenmärsche linksrheinisch
17.30 Gereonstraße/Gereonskirche, DGB, Kirchen
16.30 Brüsseler Platz, Klubkomm, IG Kölner Gastro e.V.
17.00 Nippes, Wilhelmplatz, Köln gegen Rechts
17.15 Köln-Süd, Harry-Blum-Platz

19 Uhr Abschlusskundgebung
Konrad-Adenauer-Ufer/Höhe Bastei

Das Belegschafts-Team begrüßt den Aufruf „Köln stellt sich quer“ zum internationalen Tag gegen Rassismus und schließt sich den Forderungen zur Bekämpfung aller Rechtsextremisten und der AfD als ihrem parlamentarischen Arm an. Wir wollen sichtbar machen, dass wir in einer offenen international geprägten Gesellschaft zusammenleben und uns nicht spalten lassen. Leben und Arbeiten wären nicht denkbar ohne Menschen mit Migrationsgeschichte.

